

12.02.2002 - 08:38 Uhr

## SFA-Präventionstipp des Monats

Lausanne (ots) -

Beschwipst wie die Fasnachtsnarren: Alkoholika mit Kohlensäure wirken schneller!

Fasnachtszeit ist Schwipszeit. Die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) in Lausanne erinnert in dieser närrischen Zeit daran, dass alkoholische Getränke mit Kohlensäure schneller ins Blut übergehen und Wirkung zeigen als Alkoholika ohne Bläschen im Glas. Gut zu wissen, wenn man unter Närrinnen und Narren nicht vorzeitig den Kopf verlieren will.

Zu Fasnachtszeiten herrscht Hochstimmung in den Zentren des närrischen Treibens, gilt es doch die Welt für ein paar Tage auf den Kopf zu stellen. Kostüm- und Maskenzauber sichern die Anonymität beim "Über-die-Stränge-schlagen" und der Alkohol hilft dabei, die Zügel etwas zu lockern. Und wie immer wenn gefeiert wird, ist der "Schampus" dabei. Dann ist es gut zu wissen, dass Schaumweine mit Kohlensäure eher berauschend wirken als platte Getränke. Dieses den gewöhnlichen Sektkennerinnen und -kennern durchaus bekannte Phänomen haben englische Wissenschaftler kürzlich genauer untersucht.

Perlen des Rausches

Bei der Champagner-Forschung an der Universität Surrey wurde der Verlauf der Blutalkoholwerte von Versuchspersonen nach dem Konsum von je zwei Gläsern frischem, sprich perlendem Schaumwein oder abgestandenem, sprich plattem "Schampus" untersucht. Die Ergebnisse waren klar: Je mehr Perlen im Glas, desto schneller gingen die Blutalkoholwerte in die Höhe und desto eher war eine Alkoholwirkung zu spüren. Das Geheimnis der Bläschen konnten die Briten nicht lösen; vermutlich beschleunigt das Kohlendioxyd den Übertritt des Alkohols ins Blut. Wenn in der Fasnacht sowieso schon alles drunter und drüber geht, sollte man dieses Detail beim Alkoholkonsum nicht vergessen.

Kontakt:

SFA Lausanne  
Sekretariat Prävention und Information  
Tel. +41/21/321'29'76

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000980/100014539> abgerufen werden.